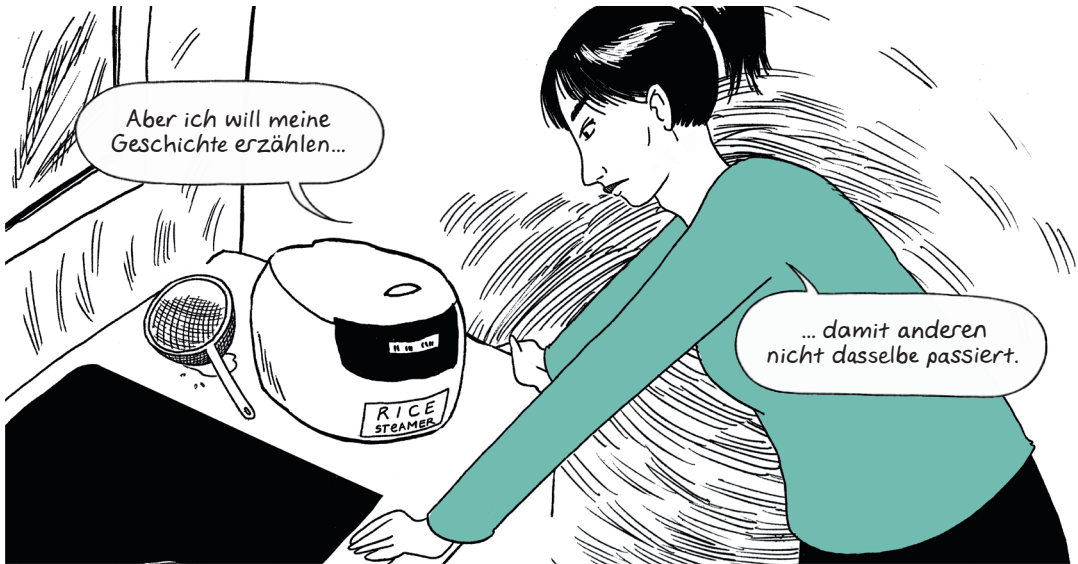
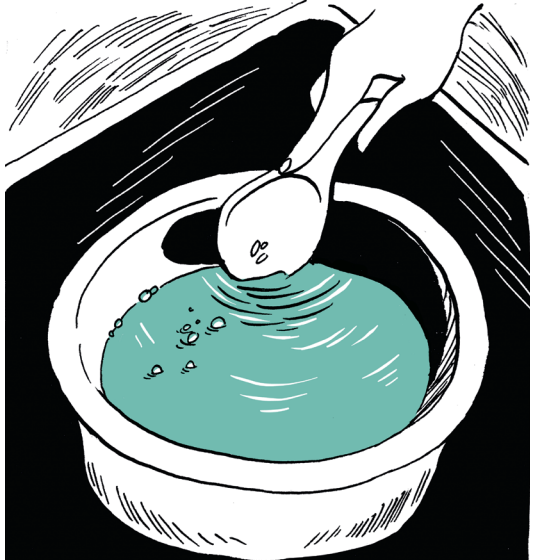


Mein Name
ist Brienne.



Gerechtigkeit
ist mir wahnsinnig
wichtig.

Das hat mir
meine Familie so
beigebracht.



Ich bin in einer kleinen Stadt in Thailand aufgewachsen, meine Eltern waren Beamte.



Mein Körper war der eines Jungen, aber seit ich denken kann, weiß ich, dass ich eine Frau bin.



Meine Eltern und meine Freunde haben das akzeptiert, in Thailand ist das ziemlich normal.

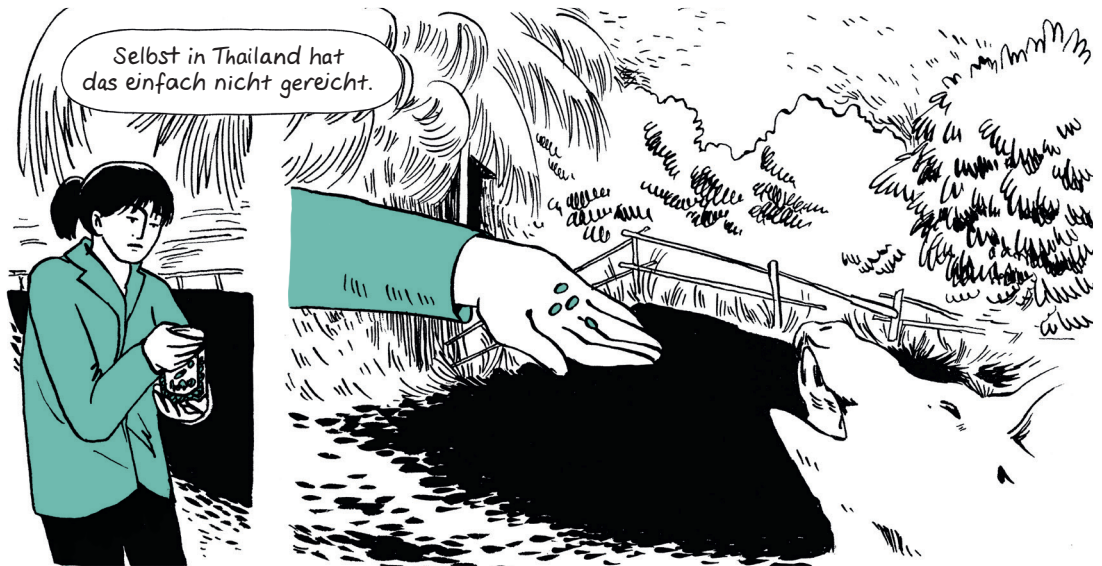
Nur in der Schule war es seltsam, denn ich musste mir nach den Vorschriften für Jungs die Haare kurz schneiden und Hosen tragen.

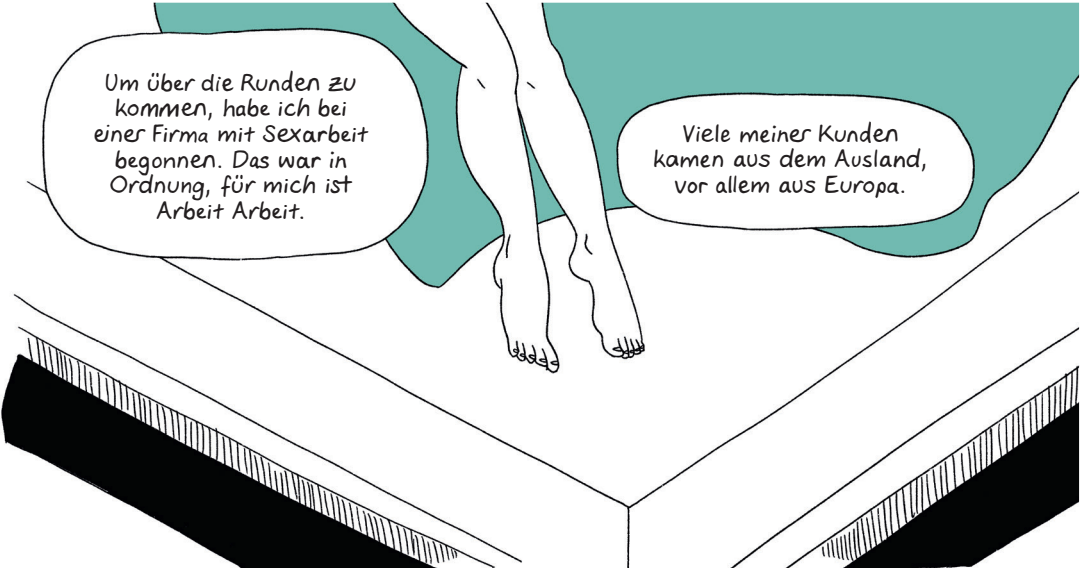


Später habe ich eine Ausbildung zur Tierärzt-
helferin gemacht.




Für Nutztiere:
Kühe, Schweine,
Hühner, Enten.






Um über die Runden zu kommen, habe ich bei einer Firma mit Sexarbeit begonnen. Das war in Ordnung, für mich ist Arbeit Arbeit.

Viele meiner Kunden kamen aus dem Ausland, vor allem aus Europa.



Nach wenigen Monaten hat die Firma mir ein Angebot gemacht: In Deutschland könnte ich mindestens 500 € am Tag verdienen.



So viel bekam ich für die Sexarbeit in Thailand in einem ganzen Monat.

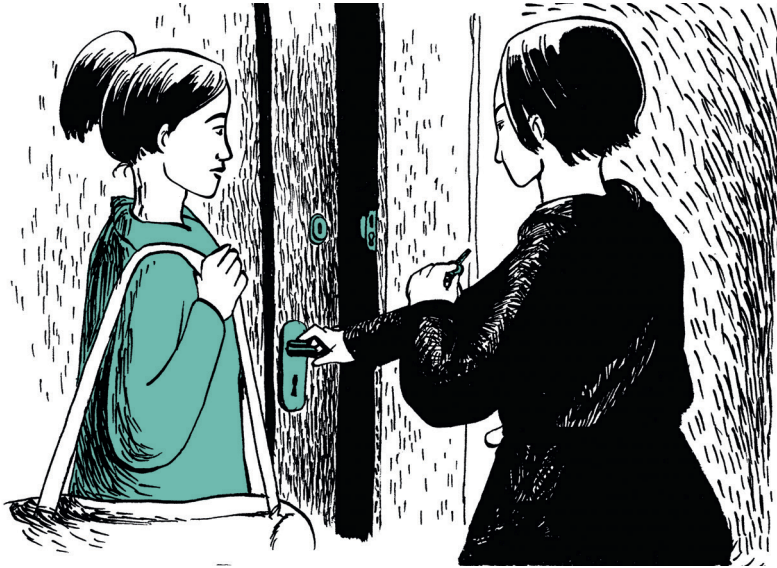


Eine Freundin, die in Deutschland arbeitet, hat mir vom Leben dort vorgeschwärmt. Also sagte ich zu.

Ich habe mich mit 20.000 € bei der Firma verschuldet...



... und bin mit dem Flugzeug nach Deutschland gekommen. Mit Halt in Abu Dhabi.



In Deutschland war die Situation komplett anders als versprochen.

Gleich am ersten Tag nahmen mir die Leute von der Firma den Pass weg.

Ich fragte warum, aber sie haben nicht darauf reagiert. Sie sagten nur, ich dürfe kein Internet benutzen und nicht Deutsch lernen.



Sie waren auch aus Thailand, aber sonst hatten wir nichts gemeinsam.

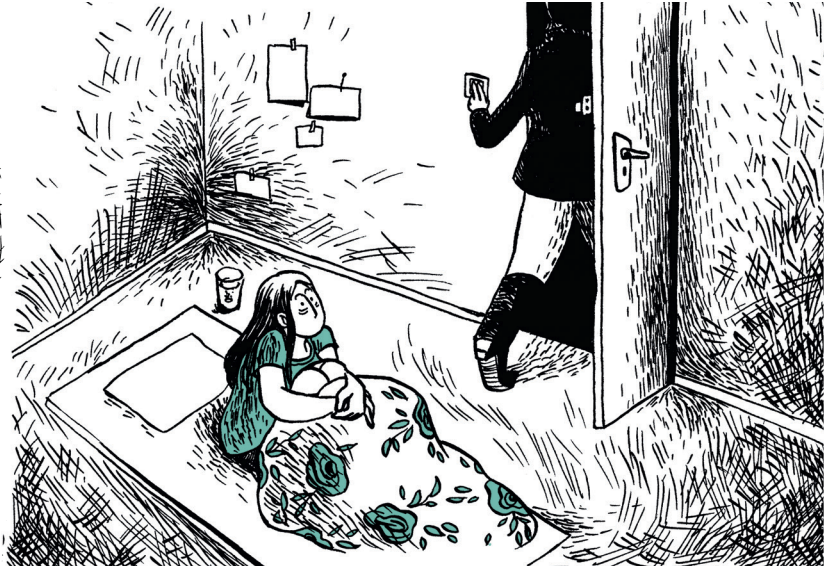
Sie hatten Papiere, ich nicht.

Mir fehlt jeder Respekt für diese Leute.

Außer mir wurden auch andere Frauen ausgebeutet.

Wir mussten auf dem Boden oder auf dem Sofa schlafen, aber die Kunden durften das nicht sehen.

Wann immer ein Kunde kam, mussten wir arbeiten, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.



Die Chefin wollte nicht, dass wir Kondome benutzen.



Mit einer anderen Frau habe ich mich geweigert...

... und bekam deshalb drei Tage lang nichts zu essen.





Einmal hat die Chefin mich angeschrien:

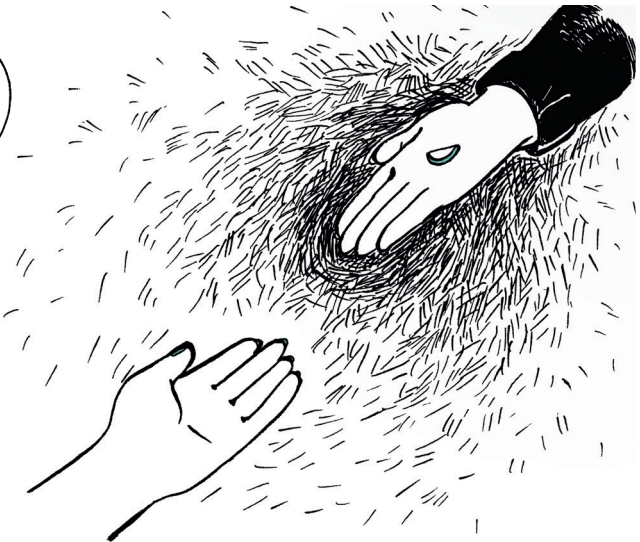
Wenn du wegläufst, fliegen nur deine Knochen zurück nach Thailand!

Ich hatte Angst um mein Leben.

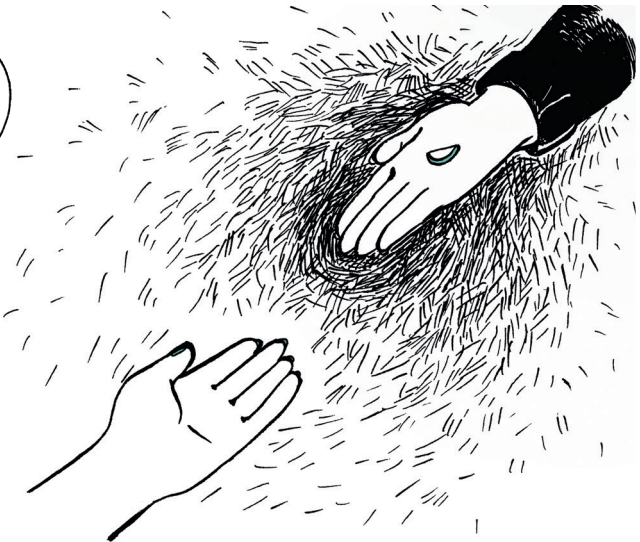


Ich fühlte mich wie ein Mensch ohne Arme und Beine.







Dann wurde ich krank. Ich hatte starke Schmerzen und habe trotzdem nur eine halbe Paracetamol bekommen.



An dem Tag hatte ich 21 Kunden.



Ich habe alles, was passiert ist, in meinem Gedächtnis gespeichert.



Die ganze Zeit habe ich mir gesagt: Irgendwann kommt dein Tag.



Die Hälfte meines Lohns musste ich direkt an die Chefin abgeben.



Die andere Hälfte nahm sie mir aber auch weg, angeblich um die Schulden von der Reise zu begleichen.

Insgesamt verdiente sie 40.000 € mit mir. Ich bekam gar nichts.



Die Chefin sagte nur: „Wer das Geld hat, hat die Macht.“



In Thailand sagen wir: Sie pflanzte Reis auf meinem Rücken.

